Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09295122
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Arthur-Hoffmann-Straße 47
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 3080

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung und Hinterhaus; dreigeschossiges Gebäude über hohem Souterraingeschoss mit Tordurchfahrt und Läden, repräsentative Putzfassade des Historismus, im barockisierendem Stil, ehemaliges Lagerhaus im Hof mit vertikal betonter Fassade, baugeschichtlich von Bedeutung

Denkmaltext

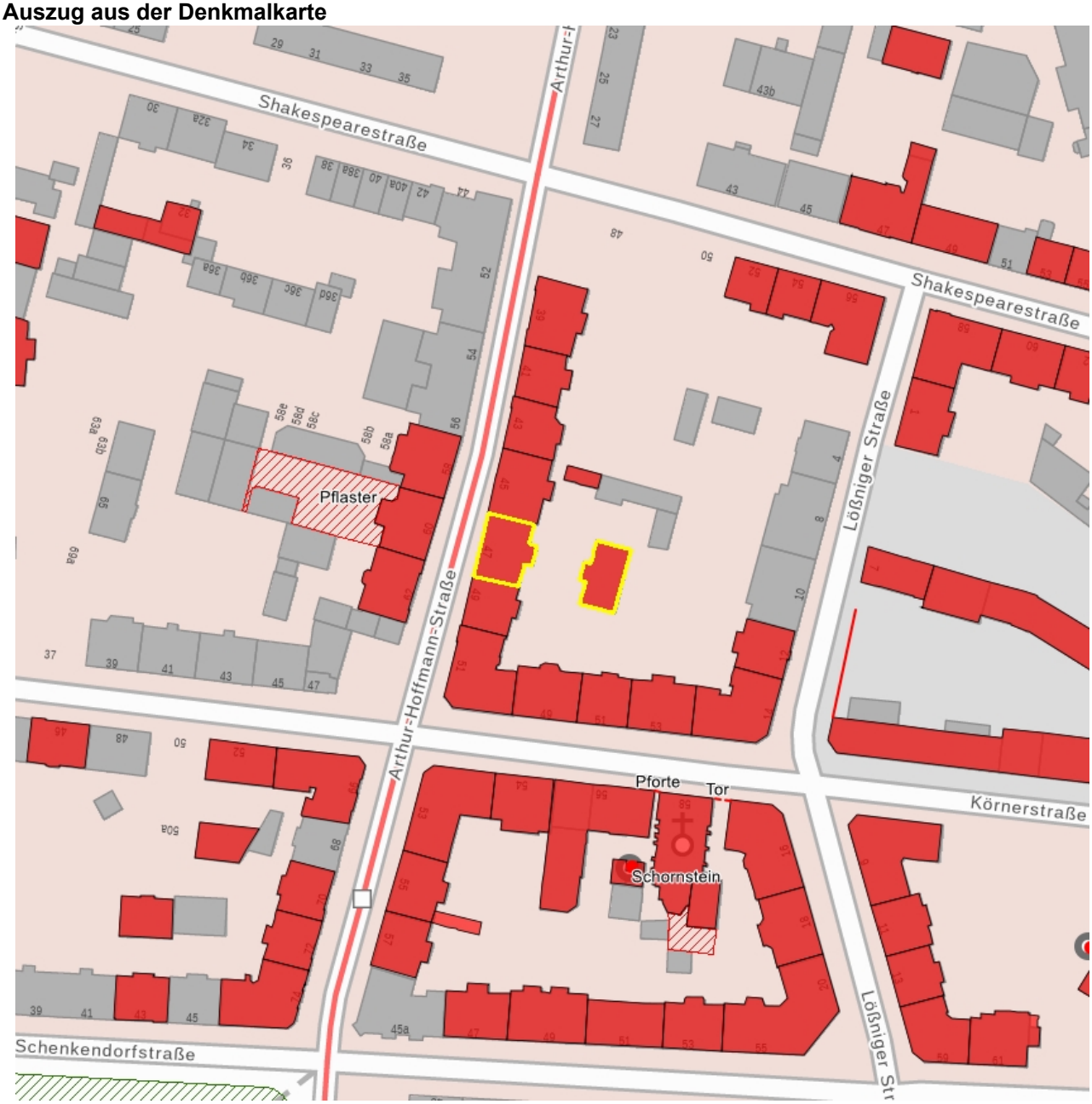
Dreigeschossiges Mietshaus, das 1898 nach Plänen des Architekten Albin Conrad für den Kohlenhändler Wilhelm Glaubig errichtet wurde. Die plastisch gestaltete Putzfassade mit betonter Horizontalgliederung. Über einem hohen Souterrain ein Erdgeschoß mit kräftiger Nutung, darüber die feiner genuteten Obergeschosse, von denen das erste durch jeweils zwei Fenster zusammenfassende geschwungene Giebel mit Stuckdekor als Beletage charakterisiert ist. Die Dachzone wird von zwei seitlichen Zwerchhäusern eingefaßt, dazwischen drei kleinere Dachhäuser. Oberhalb des rundbogigen, zentriert eingefügten Einganges ein Stuckrelief mit zwei ein Wappen mit Freimaureremblematik (Winkelmaß und Zirkel) haltenden Putti. Der Hausflur reich ausgestattet mit Ornamentfliesen, Holzpaneelen, Stuckhermen, Stuckmedaillons und Stuckdecke. Das Souterrain mit Kontorräumen, in den Geschossen jeweils zwei Wohnungen. Im Hof ein dreigeschossiges, im Gegensatz zu dem Vorderhaus in der Vertikale betontes Hintergebäude, das 1910 nach Plänen des Architekten Hugo Schuhknecht als Polstermöbellager für den Seilermeister Oskar Mühler erbaut wurde.

Datierung	bez. 1898 (Mietshaus); 1910 (Lagerhaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09295122 A**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.